

7 Minuten

# Geballte Leidenschaft



Das Digitalmagazin der HANDBALL LIGEN AUSTRIA

#27

November 2023

# Inhalt



## Mislav Grgic

... ist einer der Neuzugänge bei Vize-Meister HC LINZ AG und hat sich bei den Stahlstädtern prächtig eingefunden. Grgic führt auch die Torschützenliste der HLA MEISTERLIGA mit 73 Treffern an.

- 1 Vorarlberg-Derby ALPLA HC Hard vs. Bregenz Handball | 18.11. um 19:30 Uhr auf krone.tv
- 2 Nach 15 Jahren ist Robert Weber zurück in der HLA MEISTERLIGA
- 3 30:26 gegen den SC kelag Ferlach: Am 30. September feiert der UHC Speed Connect Hollabrunn den ersten Sieg der Vereinsgeschichte in der HLA MEISTERLIGA



- 5 **Vorwort: Christoph Edelmüller, Geschäftsführer HLA**
- 6 **Live ist live**  
Die HANDBALL LIGEN AUSTRIA sind voll im Bild
- 10 **HLA CHALLENGE**  
Spielmodus und aktueller Stand in der Staffel Süd/Ost und Nord/West
- 14 **Interview mit Srdjan Predragovic, HSG Holding Graz**
- 18 **Player of the Issue: Mislav Grgic, HC LINZ AG**
- 22 **Aus Spielersicht: Markus Mahr, Bregenz Handball**
- 24 **Österreich gewinnt Kempa-Trophy**
- 26 **Informationen zur EHF EURO 2024 in Deutschland**
- 28 **Robert Weber zurück in der HLA MEISTERLIGA!**
- 30 **sportsbusiness.at präsentiert:**  
Breakfast Club: „Fokus Wissenschaft: Die dritte Kraft im Sport“
- 32 **#HandballfürVielfalt & CSR**  
Inklusion in Aktion bei Bregenz Handball  
Die HSG Holding Graz sammelt für den Winter  
ALPLA HC Hard: Laufen, Rennen, Bewegen und dadurch GUTES tun!
- 36 **Die HLA, auch auf WhatsApp!**
- 39 **Unsere Partner | Impressum**

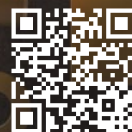
-10%

auf das gesamte Sortiment  
für den guten Zweck

24.11.-27.11. COMING SOON!

CYBER  
DAYS

[www.druck.at/aktion/cyberdays](http://www.druck.at/aktion/cyberdays)



Liebe Handball-Familie,

2.792 Tore. So viele Treffer wurden in der aktuellen Saison allein in der HLA MEISTERLIGA bislang erzielt. Wie viele werden folgen? 2.792 Tore in 46 Spielen bedeutet einen Tor-Schnitt von 60,69 Tore pro Spiel. Oder anders gesagt: Ein Tor pro Minute.

Auch 2023/24 hält die HLA MEISTERLIGA, was sie verspricht: Enorm viel Dynamik, enorm viel Action, enorm viele Tore. Und enorm viel Spannung. Knapp 50% aller Spiele endeten mit nur zwei Tieren Differenz (oder weniger).

Diese sportlichen Parameter sind die Basis, der Nährboden für die Begeisterung in den Hallen unserer Klubs - und für die breite TV- und Livestream-Abdeckung. Denn diese ist so umfangreich wie nie zuvor (mehr dazu ab Seite 6).

Zur Begeisterung tragen aber auch einzelne Spieler ganz beträchtlich bei. Etwa unser „Player of the Issue“ Mislav Grgic vom HC LINZ AG, HSG Holding Graz-Neuzugang Srdjan Predragović (siehe Interviews ab Seite 14) oder HLA-Rückkehrer Robert Weber (nun HSG XeNTis Bärnbach/Köflach).

Dass wir als HANDBALL LIGEN AUSTRIA diesen Spielern und „unseren“ Klubs den passenden Rahmen bieten können, haben wir Euch, liebe Fans und Partner, zu verdanken. Stellvertretend möchte ich diesmal unseren neuen Druck-Partner [druck.at](http://druck.at) und die tolle Aktion der CYBER DAYS mit -10% für den guten Zweck (siehe Inserat links) hervorheben.

Wer solche und andere News und Insights rund um die HANDBALL LIGEN AUSTRIA und unsere Partner zukünftig noch schneller und noch direkter erhalten möchte, sei auf unsere zwei (!) neuen HLA-WhatsApp-Channels verwiesen. Siehe dazu Seiten 36/37. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen unseres Online-Magazins und Euch allen eine schöne (Handball)Zeit!

**„Spannung pur! Ein Tor pro Minute in der HLA MEISTERLIGA.“**



Euer Christoph Edelmüller  
Geschäftsführer HANDBALL LIGEN AUSTRIA

# LIVE IST LIVE

Die HANDBALL LIGEN AUSTRIA sind voll im Bild

**Ausverkaufte Hallen, knisternde Atmosphäre und ganz viel Handballbegeisterung – insbesondere die PlayOff-Phase in der vergangenen Saison 2022/23 hatte es in sich und sorgte für unvergessliche Momente. Auf dem Spielfeld. Auf der Tribüne. Und vor dem TV.**

Kein Wunder also, dass der Funke von die Spieler - und vice versa - übersprang und sich auch in der medialen Berichterstattung niederschlug. Toller TV-Quoten und eine neue Medienwert-Rekordmarke, erstmals über 10 Millionen Euro, waren die Folge.

Naheliegend, dass sich die TV-Partner der HANDBALL LIGEN

AUSTRIA sich in der Saison 2023/24 nicht lumpen lassen und live dabei sein wollen, wenn der Handball in der HLA MEISTERLIGA wieder Regie führt. Und das wird dank der HLA-TV-Partner ORF und krone.tv bis Weihnachten 2023 noch oft der Fall sein...

Dem aber nicht genug, wird es noch mehr Live-Handball geben. Denn auf der Plattform [fan.at/hla](https://fan.at/hla) (siehe nächste Doppelseite) werden bereits nahezu alle Spiele aus der HLA MEISTERLIGA und zum Teil auch aus der HLA CHALLENGE gestreamt und den Fans „frei Haus“ geliefert. Reinschauen lohnt sich!

**„In der aktuellen Saison 2023/24 werden wir in der HLA MEISTERLIGA eine Live-Abdeckung von deutlich über 80% der Spiele haben.“**

Christoph Edelmüller, HLA GF —



KRONE TV

18.11.2023 | 19:30 Uhr  
ALPLA HC Hard vs Bregenz Handball

ORF SPORT +

19.11.2023 | 18:15 Uhr  
roomz JAGS Vöslau - HSG Holding Graz

KRONE TV

25.11.2023 | 19:30 Uhr  
HSG Holding Graz - UHC Speed Connect Hollabrunn

ORF SPORT +

25.11.2023 | 20:20 Uhr  
HC FIVERS WAT Margareten - ALPLA HC Hard

ORF SPORT +

03.12.2023 | 20:20 Uhr  
UHC Speed Connect Hollabrunn - roomz JAGS Vöslau

ORF SPORT +

07.12.2023 | 20:20 Uhr  
Sparkasse Schwaz Handball Tirol - BT Fuchse Auto Pichler

KRONE TV

09.12.2023 | 19:30 Uhr  
HSG XeNTIS Bärnbach/Köflach - HC FIVERS WAT Margareten

KRONE TV

16.12.2023 | 19:30 Uhr  
Bregenz Handball - FÖRTHOF UHK Krems

Livespiele 2023

Änderungen vorbehalten.

## HLA MEISTERLIGA

18.11.2023	18:00 Uhr	UHC Speed Connect Hollabrunn - BT Fuchse Auto Pichler
18.11.2023	18:00 Uhr	Sparkasse Schwaz Handball Tirol - FÖRTHOF UHK KREMS
18.11.2023	19:00 Uhr	HC LINZ AG - HC FIVERS WAT Margareten
21.11.2023	18:30 Uhr	Bregenz Handball - Sparkasse Schwaz Handball Tirol
22.11.2023	19:30 Uhr	FÖRTHOF UHK KREMS - HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach
29.11.2023	18:30 Uhr	Bregenz Handball - HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach
29.11.2023	19:00 Uhr	SC kelag Ferlach - FÖRTHOF UHK KREMS
01.12.2023	18:30 Uhr	Sparkasse Schwaz Handball Tirol - HC FIVERS WAT Margareten
01.12.2023	19:00 Uhr	ALPLA HC Hard - BT Fuchse Auto Pichler
07.12.2023	19:30 Uhr	ALPLA HC Hard - HSG Holding Graz
09.12.2023	19:00 Uhr	HC LINZ AG - UHC Speed Connect Hollabrunn
09.12.2023	19:00 Uhr	SC kelag Ferlach - Bregenz Handball
09.12.2023	19:00 Uhr	FÖRTHOF UHK KREMS - roomz JAGS Vöslau
15.12.2023	19:00 Uhr	HSG Holding Graz - Sparkasse Schwaz Handball Tirol
15.12.2023	19:30 Uhr	HC FIVERS WAT Margareten - SC kelag Ferlach
16.12.2023	18:00 Uhr	UHC Speed Connect Hollabrunn - ALPLA HC Hard
17.12.2023	18:30 Uhr	BT Fuchse Auto Pichler - HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach

## HLA CHALLENGE Süd/Ost

17.11.2023	19:00 Uhr	HIB Grosschädl Stahl Graz - BRIXTON FIRE KREMS - LANGENLOIS
19.11.2023	18:00 Uhr	HC FIVERS WAT Margareten II - 7DROPS WAT Atzgersdorf
25.11.2023	18:00 Uhr	HC FIVERS WAT Margareten II - Sportunion Die FALKEN St. Pölten
25.11.2023	19:00 Uhr	Union Sparkasse Korneuburg - BRIXTON FIRE KREMS - LANGENLOIS
02.12.2023	19:00 Uhr	Sportunion Die FALKEN St. Pölten - Koppensteiner WAT Fünfhaus
03.12.2023	18:00 Uhr	HIB Grosschädl Stahl Graz - Perchtoldsdorf Devils
03.12.2023	18:30 Uhr	BRIXTON FIRE KREMS - LANGENLOIS - Sportunion Leoben
07.12.2023	19:30 Uhr	HC FIVERS WAT Margareten II - HIB Grosschädl Stahl Graz
07.12.2023	20:00 Uhr	Union Sparkasse Korneuburg - Sportunion Die FALKEN St. Pölten
10.12.2023	18:00 Uhr	HIB Grosschädl Stahl Graz - Koppensteiner WAT Fünfhaus
10.12.2023	19:00 Uhr	Sportunion Die FALKEN St. Pölten - 7DROPS WAT Atzgersdorf
16.12.2023	19:15 Uhr	Union Sparkasse Korneuburg - HIB Grosschädl Stahl Graz
17.12.2023	18:00 Uhr	Sportunion Die FALKEN St. Pölten - BRIXTON FIRE KREMS - LANGENLOIS

## HLA CHALLENGE Nord/West

18.11.2023	16:30 Uhr	SG HC LINZ AG - Neue Heimat Future Team - Spiders Wels
18.11.2023	17:00 Uhr	ALPLA HC Hard Future Team - HcB Lauterach
19.11.2023	12:00 Uhr	Bregenz Handball Future Team - Sparkasse Schwaz Handball Tirol FT
25.11.2023	16:00 Uhr	Bregenz Handball Future Team - HcB Lauterach
03.12.2023	17:00 Uhr	SG HC LINZ AG - Neue Heimat FT - Sparkasse Schwaz Handball Tirol FT
08.12.2023	18:00 Uhr	Sparkasse Schwaz Handball Tirol Future Team - HcB Lauterach
09.12.2023	17:00 Uhr	ALPLA HC Hard Future Team - SG HC LINZ AG - Neue Heimat Future Team
16.12.2023	18:00 Uhr	SG HC LINZ AG - Neue Heimat Future Team - HcB Lauterach

Änderungen vorbehalten.



**HANDBALL LIVE**

**AUF FAN.AT**

**HLA MEISTERLIGA**

**IM STREAM UND**

**ON DEMAND**



# HLA CHALLENGE

Spielmodus und aktueller Stand in der Staffel Süd/Ost und Nord/West

Seit der Saison 21/22 ist die HLA CHALLENGE, die zweithöchste Spielklasse, in eine Staffel Süd/Ost und in eine Nord/West-Staffel unterteilt. Im Grunddurchgang der beiden Staffeln (mit Hin- und Rückrunde) ermitteln die Teams jeweils die Platzierungen für die Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde. Aus der Staffel Süd/Ost qualifizieren sich dabei die Top vier für den Aufstiegskampf, aus der Staffel Nord/West die Top zwei. Danach werden die Punkte wieder auf Null gesetzt und in der Aufstiegsrunde (in einer Hin- und Rückrunde) der Meister und damit Aufsteiger ermittelt.

Jene Teams, die sich nicht für die Aufstiegsrunde qualifizieren, spielen in einer Abstiegsrunde (ebenfalls

geteilt in Süd/Ost und Nord/West) im System jeder gegen jeden. Der jeweils Zehntplatzierte steigt ab. Da in der Staffel Nord/West nur acht Teams an den Start gehen, wird es jedenfalls keine Absteiger aus der Staffel Nord/West geben. Und auch der Zehntplatzierte aus der Staffel Süd/Ost hat die Berechtigung am Aufstiegssturnier für die kommende Saison teilzunehmen, sodass über diesen „Umweg“ der Abstieg noch abgewendet werden kann.

Wichtiger Hinweis: Die Future Teams der HLA MEISTERLIGA Vereine sind nicht berechtigt, in die HLA MEISTERLIGA aufzusteigen und nehmen daher auch nicht an der Aufstiegsrunde teil, selbst wenn sie nach dem Grunddurchgang in den Top vier bzw. Top zwei liegen.

Kurzum: In der HLA CHALLENGE werden unterschiedliche Ziele verfolgt. So kämpft ein Teil der Teams um den Aufstieg in die HLA MEISTERLIGA, während wiederum andere Teams vor allem die Entwicklung der großteils (sehr) jungen Spieler in den Vordergrund stellen.

Doch egal welche (Fern)Ziele die Teams verfolgen, sobald der Anpfiff erfolgt, geht es in jedem Spiel um den Sieg. Dabei zeigen sich in der Staffel Süd/Ost aktuell vor allem die Teams aus Wien besonders erfolgreich und belegen nach acht Spielrunden vier der ersten fünf Tabellenplätze (Sportunion Leoben liegt aktuell auf Platz 3). Angeführt wird die Süd/Ost-Staffel von Handball WEST WIEN, dicht gefolgt von den HC FIVERS WAT Margareten II und eben Sportunion Leoben. Auf den Plätzen vier und fünf folgen Koppensteiner WAT Fünfhaus, die vor allem zu





Saisonbeginn für Furore sorgten, und 7DROPS WAT Atzgersdorf.

In der Staffel Nord/West lacht aktuell das Future Team des ALPLA HC Hard von der Tabellenspitze (zwölf Punkte nach sieben Spielen). Dahinter lauern mit medalp Handball Tirol, SG HC LINZ AG/Neue Heimat FT und den Spiders Wels drei Teams mit je acht Punkten (bei sechs absolvierten Spielen). Auf dem fünften Platz folgt der HcB Lauterach, der vor wenigen Runden noch an der Tabellenspitze lag und damit so gut wie nie in der Vereinsgeschichte platziert war.

Wie knapp es auch in der HLA CHALLENGE Nord/West hergeht, zeigt ein Blick auf die Tordifferenz des UHC Salzburg. Denn obwohl der Traditionsverein aus der Mozartstadt in der aktuellen Saison erst einen Sieg und ein Unentschieden einfahren konnte, beträgt die Tordifferenz nur -8 Tore. Ein klares Anzeichen dafür, wie ausgeglichen viele Spiele verlaufen - und dass ein kompletter Umbruch in der Tabelle jederzeit möglich scheint.

**Daher lautet unsere Empfehlung:**

**Dran bleiben. Und die HLA CHALLENGE mit ihren „Stars von morgen“ aufmerksam verfolgen.**

# Schlafen. Essen. Spielen.



# Interview mit Srdjan Predragovic

HSG Holding Graz

von Erwin Prohaska



**Gemeinsam mit Lukas Schweighofer und Linus Weber bist du im Sommer vom ALPLA HC Hard zur HSG Holding Graz gewechselt. Wie sehr hat das bei der Eingewöhnung in Graz geholfen?**

Dass die beiden auch nach Graz wechseln, hat meine Entscheidung leichter gemacht. Lukas ist dem Verein stark verbunden und hat Linus

und mir gleich zu Beginn bei der Eingewöhnung geholfen, er hat uns Tipps geben und die Stadt gezeigt. Ich denke ich bin mit meiner Frau gut angekommen.

**Wie haben sich deine Aufgaben, auf und abseits des Feldes, mit deiner Verpflichtung in Graz verändert?**

Die Aufgaben sind eigentlich gleich-

geblieben. Durch meine Erfahrung habe ich aber in Graz vielleicht eine etwas andere Rolle eingenommen. Ich spüre hier eine gewisse Verantwortung gegenüber den jungen Spielern und möchte ihnen so viel wie möglich mitgeben.

**Der ALPLA HC Hard steht immer unter Druck (nationale) Titel zu gewinnen, ist es befreiend einmal ohne diese Druck aufspielen zu können?**

Ich denke jeder Verein in dieser Liga steht unter Druck, jedoch mit anderen Zielen. Klar, in Hard gibt es immer das Ziel Titel zu gewinnen, ich denke aber dass die anderen Vereine auch gewinnen möchten. Niemand spielt um Zweiter zu werden, am Ende möchte man der oder die Beste sein. Dafür spiele ich Handball, ich will immer alles geben, alles gewinnen und am Ende, im besten Fall die Saisonen mit einem Titel beenden.

Auch in Graz ist Druck da, ich würde es aber als einen positiven Druck bezeichnen. Ich persönlich sehe jedes Spiel als neue Erfahrung, neue Chance zu siegen, Druck zu gewinnen zu haben, sehe ich da als nichts Negatives, sondern eher als Motivation.

**Ihr konntet in dieser Saison unter anderem schon mit einem 37:31 Achtungserfolg gegen den FÖRTHOF UHK Krems aufzeigen. Welche Überraschungen können wir noch von der HSG Holding Graz erwarten?**

Der 37:31-Sieg gegen Krems war denke ich kein Zufall, wenn man sich die hervorgegangenen Ergebnisse ansieht. Wir haben drei Spiele zu

Beginn mit nur einem Tor verloren. Wahrscheinlich war das Ergebnis für viele Personen ein Zufall, für mich ist das aber eher ein Ergebnis harter Arbeit. Ich sehe welches Potenzial in unserer Mannschaft steckt. Ich glaube, dass wir jeden Gegner in dieser Liga schlagen können, könnten das aber auf der Platte bisher nicht immer zeigen. Vielleicht müssen wir uns selbst mehr zutrauen und uns selbst besser bewusst werden, dass wir diese Qualität haben. Ich denke, dass einige Mannschaften in dieser Liga großen Respekt vor uns haben und das wir noch für einige Überraschungen sorgen können.

**Du spielst bereits deine fünfte Saison in der HLA MEISTERLIGA, wie hat sich die Liga in deiner Wahrnehmung entwickelt?**

Die Zeit vergeht wirklich schnell. Man sieht, dass sich die Liga sportlich in jedem Jahr weiterentwickelt und verbessert hat. Das sehe ich als sehr positiv, weiß aber auch, dass das noch nicht das Ende dieser Liga ist.

Natürlich ist es nicht immer einfach, mit den vorhandenen Ressourcen noch stärker zu werden, aber ich denke, dass das sowohl die einzelnen Teams, als auch Vereine auf einem guten Weg sind. Natürlich ist der Weg in das Niveau der schweizer Liga oder deutschen Bundesliga noch ein weiter, aber man sieht, dass es von Jahr zu Jahr weniger Favoriten gibt und die Teams von der Qualität immer näher zusammenrücken.

**Du bist mit 47 Toren aus 8 Spielen stark in die Saison gestartet, hast 2017/18 mit 180 Toren die Meisten**



**im Grunddurchgang geschossen. Ist eine ähnlich torreiche Saison von dir möglich?**

Die 47 Tore waren ein guter Start in die neue Saison, aber um ehrlich zu sein, achte ich nicht darauf, wie viele Tore ich werfe. Mir ist es wichtig, gemeinsam als Mannschaft Erfolge zu feiern - so viele Siege zu feiern, wie möglich und so viele gute Spiele liefern, wie möglich. Hier zu möchte ich meinen Beitrag leisten, jedoch wer am Ende die meisten Tore wirft, spielt für mich keine Rolle. Für mich steht immer die Mannschaft im Mittelpunkt. Ich

**„Ein Spiel ist nur als Team möglich.“**

will einfach guten Handball spielen und mit der HSG Holding Graz erfolgreich sein.

**Welche Spieler werden die Liga dieses Jahr prägen?**

Das ist sehr schwierig. Ich denke, dass es in jeder Mannschaft einen Spieler gibt, der ein wenig hinaussticht, jedoch würde er dort nicht stehen, hätte er nicht seine Mitspieler.

Handball ist ein Mannschaftssport, ich finde es immer schwer zu sagen, dass es nur einen Spieler gibt, der der Beste ist. Ein Spiel ist nur als Team möglich, du brauchst mindestens vier, fünf Spieler, die ein gutes Spiel leisten, um am Ende als Sieger vom Platz zu gehen.

Danke für das Gespräch, Srdjan!

# Eisenbach Tresore.at





**„Wenn alles gut läuft, denke ich, dass es weit im EHF Cup gehen kann.“**

## Mislav Grgic

HC LINZ AG

von Erwin Prohaska

Mislav Grgic ist einer der Neuzugänge bei Vize-Meister HC LINZ AG und hat sich bei den Stahlstädtern prächtig eingefunden. Nach acht Runden ist er nicht nur *DER* Faktor im Spiel des HC LINZ AG, sondern führt auch die Torschützenliste der HLA MEISTERLIGA mit 73 Treffern an. Gute Gründe, unser Player of the Issue zu sein...

**Deine Karriere führte dich bisher aus Bosnien und Herzegowina (HRK Izviđač, bis 2017; und HMRK Zrinjski Mostar, 2017 - 2019) über Deutschland (SV Anhalt Bernburg, 2019-2022; und TSV Bayer Dormagen, 2022/2023) nach Österreich in die HLA MEISTERLIGA**

**Wo hat es dir besonders gut gefallen?**

Die Zeit in Zrinjski (HMRK Zrinjski Mostar) habe ich besonders schön in Erinnerung. Ich war dort das erste Mal in meiner Karriere einer der Führungsspieler und habe den Entschluss gefasst, Handballprofi werden zu wollen.

**Wie schnell hast du dich jetzt in Linz eingelebt?**

Das war sehr leicht für mich. Ich wusste, was mich erwartet und habe von Anfang an viel Hilfe von diversen Leuten bekommen. Außerdem hatte ich bereits vor meinem Wechsel Kontakt mit Milan Vunjak und einigen Spielern. So konnte ich mir ein gutes Bild vom Verein machen.

**Ihr habt in einem unglaublich knappen Duell A.C. PAOK aus dem EHF European Cup geworfen. Welche Emotionen hattest du nach dem Erfolg?**

Das war ein sehr gutes Gefühl, alle waren total glücklich nach dem Spiel.

Die letzten Male, die der HC LINZ AG an internationalen Bewerbungen teilgenommen hat, waren nicht so erfolgreich. Daher war das nun ein Erfolg, den man im ganzen Verein gespürt hat.

**Der HC LINZ AG ist, nach HMRK Zrinjski Mostar, deine zweite Station, bei der du an einem internationalen Bewerb teilnimmst. 2017/18 war im EHF Challenge Cup im Achtelfinale Schluss. Wohin soll die Reise dieses Jahr gehen?**

Ich weiß es nicht. Aber ich glaube, wir können die nächste Runde schaffen. Die Vorbereitung auf das Duell gegen CSA Steaua Bucuresti laufen bereits und ich denke wir haben die Möglichkeit, auch diese Hürde zu nehmen. Wenn alles gut läuft, denke ich, dass es weit gehen kann.

**Mit einem Schnitt von fast zehn Toren pro Spiel führst du die Torschützenliste des Grunddurchgangs aktuell an. Bist du überrascht, dass du, trotz neuem Team, deine Leistung so gut abrufen kannst?**

Ich bin nicht so überrascht, weil ich mich vor der Saison, in meiner bisher besten Form befunden habe. Ich wusste welches Potential ich habe und trainiere hart, um meine Leistung auch abzurufen. Bereits beim Training habe ich gesehen,

dass das Zusammenspiel mit dem Team gut funktioniert. Besonders der Kreisläufer ist für mich wichtig. Schon nach wenigen Monaten in Linz verstehe ich mich mit Jadranko Stojanović fast blind am Feld. Das macht uns, denke ich, beide stärker.

**Letztes Jahr spielte der HC LINZ AG im Finale um den Meistertitel. Welche Ziele habt ihr euch als Team für diese Saison gesetzt?**

Wir haben jetzt schon einige Spiele in der HLA MEISTERLIGA hinter uns und ich denke wir können jeden Gegner schlagen. Einige im Team haben ja auch schon Play-Off Erfahrung, die uns in den K.o.-Duellen sicher hilft.

Ich denke wir können dieses Jahr Meister werden. Dazu gehört aber sicher auch ein bisschen Glück und, dass alle im Team gesund bleiben.

**Wieviel Druck spürt man als Mannschaft nach einer so erfolgreichen Spielzeit wie der vorigen Saison?**

Natürlich ist der Druck ein bisschen größer, man fühlt das. Manchmal kann Druck aber gut sein, um den Fokus der Spieler zu halten. Daher sehe ich das positiv.

**„Ich denke wir können dieses Jahr Meister werden. Dazu gehört aber sicher auch ein bisschen Glück und, dass alle im Team gesund bleiben.“**

**Du hast schon einige Hallen der HLA MEISTERLIGA gesehen. Welche gefällt dir bis jetzt am besten?**

Natürlich fühle ich mich in Linz sehr wohl, ich mag die Halle. Ich war noch nicht in Graz, aber freue mich schon dort zu spielen. (Anmerkung: 22. Runde am 12./13. April 2024)



presented by

**fensterversand.at**

die Nr. 1 für Fenster und Türen online

# Aus Spielersicht

Markus Mahr, Bregenz Handball

Wir wechseln die Perspektive und lassen Handballer zu Wort kommen. Was bewegt die Sportler selbst, was treibt sie an, welche Herausforderungen müssen sie meistern?



Liebe Handballfans, liebes Handball Österreich!

Der Meistertitel mit WESTWIEN war natürlich ein extrem cooles Ende der letzten Saison und der beste Abschluss, den es für die Mannschaft geben konnte. Zugleich haben wir uns auch für die jahrelange Arbeit belohnt, die wir als Team investiert haben. Jeder von uns wusste, dass nun neue Aufgaben und Vereine warten, deshalb wollten wir noch möglichst lange gemeinsam spielen.

Mich hat es zu Bregenz Handball verschlagen, wo ich von Anfang an gute Gespräche hatte und mir der Verein sowie das Trainerteam das Gefühl gegeben haben, dass ich viel Spielzeit sowie Verantwortung bekommen kann. Diese Rolle wollte ich einnehmen und bin im Sommer ins Ländle nach Bregenz übersiedelt.

Die ersten Wochen waren neu, spannend und interessant. Es wurde vom Trainingsweg über das Umfeld einiges anders im Vergleich zu Wien. Die Mannschaft war eine recht neu formierte Truppe, in welcher ich sofort gut aufgenommen wurde und ich fühlte mich sehr schnell sehr

wohl in meinem neuen Umfeld. Auch rund um Handball habe ich mich in wenigen Wochen gut eingelebt.

Die Vorbereitung startete mit vielen Trainings sowie einigen Testspielen in der Schweiz und in Deutschland. Das erste Mal auf einen alten Mannschaftskameraden zu treffen stand gleich nach Vorbereitungsstart im Testspiel gegen FRISCH AUF! Göppingen mit Franko Lastro an. Die Testspiele haben wir gut nutzen können und uns von Spiel zu Spiel verbessert und mehr und mehr eingespielt. Die Erfahrung gegen andere Teams, als wie in den letzten Jahren, zu testen war auch cool.

Auf die letzten Wochen zurückblickend sind wir meiner Meinung nach recht gut in die Saison gestartet und haben auch im European Cup die ersten zwei Runden überstanden. Nun treffen wir hier auf eine norwegische Mannschaft die letztes Jahr im Halbfinale war und sicher auch dieses Jahr die Ambitionen hat wieder so weit zu kommen.



Auch diese Erfahrungen freut mich, da in meinem ersten Jahr bei WESTWIEN der EHF Cup wegen Corona abgebrochen wurde und ich nun zum ersten Mal so richtig in diesem Bewerb spiele. In der Liga wird es auf jeden Fall spannend, wie die nächsten Runden verlaufen und wer es schafft, sich oben festzusetzen.

Eine weitere gute Erfahrung konnte ich nun beim Nationalteam in Tunesien machen. Schon der erste Lehrgang war eine coole Sache, doch das Turnier in Tunesien war schon nochmal etwas anderes. Es ist eine riesen Ehre, das Nationalteamtrikot tragen zu dürfen und ich habe von

Anfang an mein Bestes gegeben. Ich wurde sofort aufgenommen und bin extrem stolz darauf, in dieser Mannschaft spielen zu dürfen. Das wir das Turnier dann am Ende gewinnen konnten, war natürlich noch die Krönung des Ganzen!

Jetzt freue ich mich schon auf die nächsten Aufgaben in der Liga, sowie auf die Matches gegen Runar Sandefjord. Doch als nächstes wartet natürlich das Ländle-Derby auf uns. Ich freue mich schon sehr und hoffe, dass die Stimmung und die Atmosphäre das widerspiegelt, was aus den vergangenen Jahren erzählt wird.



# Österreich gewinnt Kempa-Trophy

Mit zehn Spielern aus der HLA MEISTERLIGA im Kader gewinnt ÖHB-Nationalteam den Kempa-Cup in Tunesien

**Ende Oktober reiste Österreichs Männer-Nationalteam auf Einladung von KEMPA zur KEMPA-Trophy nach Tunesien. Das mit Portugal, der Schwaz, Gastgeber Tunesien und Österreich hochwertig besetzte Turnier diente dem Team um ÖHB-Teamchef Aleš Pajovič als die perfekte Vorbereitung für die im Jänner 2024 anstehende EHF EURO 2024 in Deutschland.**

Dass sich Österreich mit zwei Siegen (34:27 gegen Portugal, 32:27 gegen die Schweiz) sowie einem 31:31-Unentschieden gegen Tunesien den Turniersieg sicherte, kam durchaus überraschend, war aber besonders erfreulich, weil insgesamt nicht weniger als zehn der 18 Kader-Spieler aus der heimischen HLA MEISTERLIGA im Einsatz waren:

Eric Damböck und Jakob Nigg (HC FIVERS WAT Margareten), Thomas Eichberger und Moritz Mittendorfer (FÖRTHOF UHK KREMS), Ralf Patrick Häusle, Markus Mahr und Tobias Wagner (Bregenz Handball), Michael Miskovec (Sparkasse Schwaz Handball Tirol), Constantin Möstl und Nikola Stevanovic (ALPLA HC Hard). Eine bemerkenswerte Zahl, die auch verdeutlicht, welche (durchaus auch internationale) Klasse Jahr für Jahr und Spieltag für Spieltag in der HLA MEISTERLIGA zu bewundern ist. Dass sich Teamchef Aleš Pajovič neben dem starken „Unterbau“ aus der heimischen Liga aber vor allem auch auf seine im Ausland tätigen Top-Stars verlassen kann, bestätigte die Tatsache, dass – trotz der Abwesenheit von Kapitän Mykola Bilyk – gleich zwei individuelle Auszeichnungen der KEMPA-Trophy an Österreicher gingen: So wurde Lemgo-Legionär Lukas Hutecek nach drei starken Spielen zum MVP des Turniers gewählt und Szeged-Profi Sebastian Frimmel holte sich die Torjägerkrone des Turniers.

Weiter geht es für das Nationalteam mit der finalen Vorbereitung Anfang Jänner, ehe es ab 12. Jänner bei der EHF EURO 2024 so richtig zur Sache geht. Alle Infos zur EHF EURO 2024 sowie zur Fanreise auf der nächsten Doppel-Seite!



# DU BIST NEU IM GAME?



SICHERE DIR  
**200€**  
NEWCOMER BONUS.

# ADMIRAL

WETTEN IN EINER ANDEREN LIGA



[www.admiral.at](http://www.admiral.at)

# Informationen zur EHF EURO 2024 in Deutschland

Von 19. bis 28. Jänner 2024 findet in Deutschland die EHF Männer EURO 2024 statt, für die sich Österreich erfolgreich qualifiziert hat.

**Die Vorrunden werden in Mannheim, Berlin und München ausgetragen, danach geht es für die Spiele der Haupt- und Finalrunde nach Hamburg und Köln!**

Auch 2024 gibt es von unserem Partner [fanreisen.com](https://fanreisen.com) wieder tolle Angebote für organisierte Fanreisen zur EURO: Einfach rechts auf das Inserat klicken!

## Spielplan Österreich in Mannheim:

**Österreich vs. Rumänien**  
Fr., 12. Jänner 2024 | 18:00 Uhr

**Kroatien vs. Österreich**  
So., 14. Jänner 2024 | 20:30 Uhr

**Spanien vs. Österreich**  
Di., 16. Jänner 2024 | 20:30 Uhr



# Erlebe die besten Spiele LIVE

fanreisen.com ist  
offizieller Reisepartner von  
HANDBALL AUSTRIA und den  
HANDBALL LIGEN AUSTRIA



# Robert Weber zurück in der HLA MEISTERLIGA!



Nach 15 Jahren wechselte Nationalteamspieler Robert Weber Mitte Oktober zurück in die HLA MEISTERLIGA und heuerte bei der HSG XeNTIS Bärnbach/Köflach an! Damit kehrte der nächste arrivierte Teamspieler in die heimische Liga zurück: Schon im Sommer sind mit Thomas Bauer (roomz JAGS Vöslau) und Tobias Wagner (Bregenz Handball) zwei Spieler mit insgesamt 252 Nationalteamspielen im Rücken in die HLA

MEISTERLIGA zurück gekommen und sorgen für viel #Geballte Leidenschaft.

Weber spielte ab dem Jahr 2004 in der heimischen Liga beim ALPLA HC Hard im Profikader. 2008 gelang ihm der Sprung in die deutsche Bundesliga zum HBW Balingen-Weilstetten. Nach starken Leistungen in Balingen kam der Wechsel nach Sachsen-Anhalt zum SC Magdeburg, wo er bis 2019 zu einem der besten österreichischen Spielern aller Zeiten und einem der weltbesten Rechtsaußen avancierte. Nach zehn Jahren

in Magdeburg verschlug es den gebürtigen Vorarlberger noch zwei Jahre nach Nordhorn, dann weiter nach Griechenland zu Olympiakos Athen. Ehe er wieder nach Deutschland zurück kehrte und mit den Füchsen Berlin im vergangenen Jahr die EHF European League gewinnen konnte. Am 11. Mai 2023 warf Robert Weber seinen 2.500 Treffer in Deutschland und befindet sich somit auf Rang fünf der ewigen Torschützenliste in der stärksten Liga der Welt. Seit 2004 ist Weber 213 Mal für das österreichische Nationalteam aufgelaufen und hat während dieser Zeit 940 Tore erzielt. Er war maßgeblich mitverantwortlich für das Erreichen des achten Platzes bei der Heim-Europameisterschaft im Jahr 2020.

*„Die Verpflichtung von Robert ist ein absoluter Mehrwert für Handball-Österreich und die österreichische Meisterliga! Ebenso ist diese Verpflichtung für uns zum genau richtigen Zeitpunkt gekommen. Unsere jungen Spieler können von einem solchen Menschen und Ausnahmesportler nur lernen! Wir sind stolz, ihn ab sofort in der Lipizzanerheimat begrüßen zu dürfen.“, so HSG XeNTIS Bärnbach/Köflach Präsident KR Ing. Otto Kresch, der federführend an der Verpflichtung Webers beteiligt war.*

# DIE BESTEN TICKETS SIND NUR EINEN SPRUNG ENTFERNT.

**ticketmaster®**

Offizieller Partner der  
HLA MEISTERLIGA und  
HLA CHALLENGE



[www.ticketmaster.at](http://www.ticketmaster.at)

# ReCap: sportsbusiness.at Breakfast Club: „Fokus Wissenschaft: Die dritte Kraft im Sport“

Letzten Mittwoch ging die 12. Ausgabe des sportsbusiness.at Breakfast Club über die Bühne. Erstmals war sportsbusiness.at dabei auf der WU Wien zu Gast, und die geladenen Gäste erhielten einen exklusiven Einblick in die Verbindung zwischen Sport und Wissenschaft. Die besten Bilder und Zitate sowie das Highlight-Video der Networking-Plattform von sportsbusiness.at

++ sportsbusiness.at exklusiv – von Michael Fiala ++

In Österreich wird traditionell davon gesprochen, dass der Erfolg im Sport im Wesentlichen von zwei Faktoren abhängt: finanzieller Unterstützung und politischem Rückhalt. Bei diesem sportsbusiness.at Breakfast Club haben wir gemeinsam mit The Research Initiative Sports and Management (RISM – WU Wien) Beispiele aufgezeigt, dass es eine dritte „Kraft“ gibt, die das Streben nach Erfolg erheblich effizienter gestalten kann: die Wissenschaft.

Zu Beginn dieser Veranstaltung präsentierte ao. Univ.-Prof. Dr. Jakob Müllner im Rahmen einer Kick-Off-Präsentation des RISM faszinierende Beispiele für oft erstaunliche und zugleich einleuchtende Wechselwirkungen zwischen Sport und Wissenschaft. In der anschließenden Gesprächsrunde diskutierten Vertreter verschiedener Perspektiven ihre Erfahrungen aus der Zusammenarbeit.

**Carina Wenninger**, ehemalige Spielerin des FC Bayern München und der AS Roma, Mitglied des ÖFB Legendenclubs und derzeitige Managerin der Frauen Bundesliga des ÖFB, über...

...Wissenschaft im Training: „Was von meinem Start mit 16 bis heute mit 32 passiert ist, ist enorm: Daten, Steuerung, Regeneration und Kommunikation. Man kann gläsern sein, das ist für einige positiv, andere wollen das nicht so.“

**Ana Dijkovic**, Beraterin bei McKinsey und ehemalige Doktorandin des RISM, über...

...Schnittmengen zwischen Sport und Wissenschaft: „Es gibt viele Parallelen, aber auch Unterschiede. Sportvereine entstammen aus einem freundschaftlichen Gedanken. Mittlerweile sind sie Football Companies und sie werden gut untersucht, finden in der Forschung mehr Beachtung. Im Sport gibt es Sport und Business, das ist ein Unterschied zu einem Unternehmen.“

**Valentin Bauer**, Geschäftsführer fan.at, über...

...Digitalisierung im Sport: „Wir wollen bei fan.at die Digitalisierung der Breite zur Verfügung stellen. Spitzensport ist nur 1%, wir wollen es den anderen 99% zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit

RS Digital haben wir über 300 KI-Kameras installiert, das gibt es sonst nur im Spitzensport.“

...Mehrwert: „Wir haben Daten und die KI lernt mit. Leistungsdaten können wir noch nicht so herausziehen. Aber wir haben Muster, die wir „herausziehen“ können, zum Beispiel Spielstand und Zeit. Wir haben schon eine Studie gemacht, die zeigt, dass es eine positive Korrelation zwischen Livestreaming und Zuschauer:innen vor Ort im Stadion gibt.“

...KI: „Wir müssen durch künstliche Intelligenz Daten für den Breitensport erfassen. Diese Daten zur Verfügung zu stellen, wird ein riesen Schnittpunkt zwischen dem Sport und der Wissenschaft darstellen.“

**Kurt Matzler** von der Universität Innsbruck über...

...Wissenschaft und Sport: „Nehmen wir das „Race Across America“: Im Spitzensport ist ungefähr ein Drittel die physische Fitness, ein Drittel mentale und ein weiteres Drittel das Team. [...]“

...Race Across America: „Man trainiert fünf Jahre für ein Rennen. Man muss strategisch vorgehen. Anna Kiesenhofer hat alles berechnet und dann entsprechend umgesetzt.“

**Jürgen Scharhag**, Leiter des Österreichischen Instituts für Sportmedizin, über...

...Übertragung auf Amateursport: „Der Transfer von Leistungs- auf Breitensport ist nicht so einfach. Was wir haben, ist etwa im Bereich Rehabilitation. Das Intervalltraining hält Einzug bis zu herzkranken Patienten. Wir können viel messen, müssen aber das richtige messen und interpretieren. Menschliche Komponenten können wir hingegen schwierig messen, etwa Team Spirit. Da gewinnt vielleicht nicht das Team mit der besten Taktik.“

...Wissenschaft im Sport: „Man muss aufpassen, dass im Breitensport keine Missverständnisse auftreten. Der Sport soll immer auch menschlich bleiben. Wir müssen wieder mehr Fokus auf die menschliche Komponente legen.“



© Philipp Hutter



# Inklusion in Aktion bei Bregenz Handball



Im Oktober war die Kampfmannschaft von **Bregenz Handball im Café Mia zu Gast**. Bei dem Café handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des Landeskrankenhauses Hohenems, der Lebenshilfe Vorarlberg und der Bäckerei Mangold. Das Café wurde im Juni dieses Jahres eröffnet, mit dem Ziel, Menschen mit Beeinträchtigungen einen Arbeitsplatz zu geben.

Das Café war schon immer ein wichtiger Bestandteil des Landeskrankenhauses. Für Patienten, Besucher und Angestellte ist es ein Ort der Entspannung und des Miteinanders. Nachdem der vorherige Betreiber des Cafés im Zuge der Corona-Pandemie aufgehört hat, musste eine neue Lösung her. Diese wurde mit dem Café Mia gefunden.

Das Café Mia ist weit mehr als nur ein gemütlicher Ort für Kaffee und Snacks. Es ist ein Ort, an dem Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit erhalten, in einem sicheren und unterstützenden Umfeld zu arbeiten und sich in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Bäckerei Mangold übernahm die Umgestaltung des Cafés, stellte das Angebot an Getränken und Snacks zusammen und schulte die Mitarbeiter der Lebenshilfe Vorarlberg ein. Das Café ist mittlerweile seit mehr als vier Monaten in Betrieb und die Anzahl an positiven Rückmeldungen ist groß.

Monika Haag, Geschäftsführerin der Bäckerei Mangold GmbH: „Wenn die 1. Mannschaft von Bregenz Handball kommt, freuen sich die Mitarbeiter natürlich und sind auch etwas nervös. Es freut sie, wenn sie einen großen Umsatz machen können und sind sehr stolz auf die Arbeit, die sie leisten. Mich freut es wirklich sehr, dass so viele Spieler unserer Einladung gefolgt sind und heute hier sein können. Es ist wichtig, dass mehr Menschen von unserem Projekt erfahren und auch das Potenzial erkennen.“

Björn Tyrner, Geschäftsführer von Bregenz Handball: „Das Café Mia ist ein wunderbares Inklusions-Projekt,

welches große Präsenz und Unterstützung verdient. Da geht einem das Herz auf, wenn man mit solcher Freude und Gastfreundschaft empfangen wird. So engagierte, wie leidenschaftliche Mitarbeiter wünscht man sich in jedem Unter-

nehmen. Ich möchte mich im Namen von Bregenz Handball herzlich für die Initiative der Bäckerei Mangold, dem LKH Hohenems und der Lebenshilfe Vorarlberg bedanken. Wir kommen garantiert wieder und werden das Café Mia bestmöglich unterstützen.“

## Die HSG Holding Graz sammelt für den Winter

Ein Spieltag ganz im Zeichen der Nächstenliebe wartet am 25.11. auf alle Fans der HSG Holding Graz. Auch in diesem Jahr sammeln wir zu Beginn der Weihnachtszeit gemeinsam mit der Caritas Steiermark wieder Spenden für die Caritas Winternotschlafstelle und das Kältetelefon.

Jedes Jahr aufs Neue wird der Winter und die Kälte zu einer echten Zerreißprobe für obdachlose Menschen, diese benötigen daher Hilfe von anderen Menschen. Gemeinsam mit der Caritas möchten wir dafür am 25. November vor unserem Spiel

gegen den UHC Hollabrunn Spenden sammeln!

„Leider gibt es viele Menschen, denen es nicht so gut wie uns geht. Mit unserer Spendensammlung möchten wir zumindest einen kleinen Beitrag leisten. Als Sportverein haben wir eine öffentliche Vorbildwirkung, die wir für solche Aktionen auch nutzen wollen. Auch wenn es nichts Großes ist, wissen wir, dass wir mit unserer Aktion der Caritas Steiermark und bedürftigen Menschen zumindest ein bisschen helfen können.“, so Clubmanager Michael Schweighofer

**Caritas**  
& 

**WIR SAMMELN WIEDER  
FÜR DEN WINTER**  
SAMSTAG, 25. NOVEMBER 2023 | RAIFFEISEN SPORTPARK

**„Ein kleiner  
Beitrag  
der helfen  
kann.“**

# ALPLA HC Hard: Laufen, Rennen, Bewegen und dadurch GUTES tun!

Der traditionelle **Harder Stundenlauf** geht bereits in die **32. Runde**.

Wir sind sehr stolz, „Ma hilft“ auch in diesem Jahr durch das große Engagement beim Harder Stundenlauf wieder unterstützen zu können und sagen DANKE an alle, die sich aktiv eingebracht haben.

Markus Köberle, ALPLA HC Hard Geschäftsführer durfte dazu Marlies Müller, Koordinatorin von „Ma hilft“ den Scheck offiziell überreichen.

Als Verein sind wir uns unserer Sozialen Verantwortung in unserer Gemeinde und im Land bewusst und möchten ganz bewusst auch abseits des Spielfeldes ein Zeichen für Zusammenhalt setzen.

Ganz im Sinne der Initiative von „Ma hilft“, die schnelle und unkomplizierte Hilfe für Menschen in Vorarlberg bietet. Jede Spende wird von Herzen dankbar angenommen und landet mit Sicherheit zur Gänze bei jenen Vorarlberger:innen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.



## myKN

Die Welt verändert sich im rasanten Tempo. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Sie schnell handeln und Chancen ergreifen.

myKN - Ihre Online-Plattform die Ihnen das Leben einfacher macht:

- Quote:** Online-Sofortangebote für alle Luft- und Seetransporte.
- Book:** Buchen Sie direkt oder speichern Sie Ihre Angebote für eine spätere Buchung.
- Track:** Überprüfen Sie den Status Ihrer Sendungen und erhalten Sie schnellen Zugriff auf Ihre eigenen Transport- und Handelsdokumente.
- Explore:** Vollständige Übersicht über aus- und einlaufende Schiffe, Abfahrten, Kapazitäten, Frequenzen und Laufzeiten.
- Control:** Datenauswertung mit integrierten Business Intelligence-Tools.

Eine schnelle, einfache und zuverlässige Möglichkeit, Ihre Logistik zu verwalten. Bleiben Sie informiert und behalten Sie die Kontrolle über eine zentrale und benutzerfreundliche Plattform.







# WERBEWERT IST MESSBAR

Medienpräsenz- und  
Werbewertanalysen für  
Sponsoren, Agenturen,  
Sportler und Veranstalter.

## Sponsoring ist plan- und messbar!

Wir beobachten, analysieren und bewerten die  
Medienpräsenz Ihres Logos, Ihres Unternehmens,  
Ihres Events in TV, Print, Online und Social Media.

Wir helfen Ihnen über den exakten Wert  
und die Effizienz Ihres Sponsorings  
oder Ihres Events Bescheid zu wissen.

Wir machen Sponsoring transparent.  
**Wir von UNITED SYNERGIES.**

## UNITED SYNERGIES

Die Medien- und Informationsagentur GmbH

Hohenbergstrasse 22 Tel +43 1 897 3600 office@united-synergies.at  
A-1120 Wien Fax +43 1 897 3600 40 www.united-synergies.at



## Unsere Liga-Partner



### Impressum

**Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt**  
HANDBALL LIGEN AUSTRIA  
Hauslabgasse 24a  
1050 Wien  
Österreich

**Chefredaktion & Layout**  
HANDBALL LIGEN AUSTRIA  
presse@hla.at

**Fotos**  
GEPA pictures, außer  
anderweitig gekennzeichnet.

Sämtliche Inhalte von 7 Minuten  
geballte Leidenschaft (7MgL) sind  
urheberrechtlich geschützt. Nachdruck,  
auch auszugsweise, nur mit schriftlicher  
Genehmigung. Für die Richtigkeit, Voll-  
ständigkeit und Aktualität übernimmt  
7MgL keinerlei Gewähr noch leistet  
7MgL Schadensersatz. Die Verantwor-  
tung für Anzeigeninhalte liegt allein bei  
den jeweiligen Autoren der Anzeige.



Härte Härte Härte  
Dynamik Dynamik Dyn  
Nachhaltigkeit N  
Jugend Jugend Juge  
Teamgeist Teamgei  
Integrität Integri  
Emotion Emotion Em  
Härte Härte Härte  
Dynamik Dynamik Dyn  
Nachhaltigkeit N  
Jugend Jugend Juge  
Teamgeist Teamgei  
Integrität Integri